

Werke von Prof. Dr. Hans Driesch

Philosophische Forschungswege. Ratschläge und Warnungen. XII, 121 Seiten. Brosch. RM 4.50, Leinen RM 6.—

Naturwissenschaften: „Wir leben in einer Zeit steigenden philosophischen Interesses und sinkender philosophischer Gewissenhaftigkeit.“ So lautet einer der ersten Sätze der Vorrede dieses gehaltreichen Büchleins. Eine an die Vertreter der deutschen Philosophie gerichtete Mahnung zur wissenschaftlichen Gewissenhaftigkeit, das ist der Hauptinhalt der Schrift, und man kann den Verfasser nur zu dem Mute beglückwünschen, mit dem er die Gefahren aufzeigt, die der deutschen Philosophie drohen. Sie werden in den Hauptteilen des Buches eingehend behandelt. Driesch tritt immer wieder für Genauigkeit, Klarheit und Nüchternheit in der Philosophie ein. Das ist Grund genug, ihn als Bundesgenossen willkommen zu heißen.

Die sittliche Tat. Ein moralphilosophischer Versuch. XII, 210 Seiten. Brosch. RM 7.60, Leinen RM 10.—

Univ.-Prof. Dr. A. Baumgarten in den Baseler Nachrichten: Ich habe keine Zweifel, daß Drieschs Ethik zu den Büchern gehört, an deren Schicksal sich der Satz bewährt, daß man durch Lehre sittlich bessern kann. Indem Driesch in jener schlichten Sprache, die den echten Wahrheitstrieb anzeigt, die höchsten Prinzipien sittlichen Handelns darlegt und aus ihnen Lösungen praktischer Einzelprobleme ableitet, regt er zu einer Selbstbesinnung an, die von Vorurteilen befreit und die von jedermann dunkel empfundene höhere Bestimmung des Menschen deutlicher ins Bewußtsein treten läßt.

Wissen und Denken. Ein Prolegomenon zu aller Philosophie. 2. Auflage. VI, 152 Seiten. Brosch. RM 4.—, Leinen RM 5.40

Der Mensch und die Welt. XII, 135 Seiten. Brosch. RM 4.50, Leinen RM 6.30

Annalen der Philosophie: Das Buch zeigt, wo überall das Wissen aufhört und die Vermutung beginnt. Eine kosmisch verankerte Stellung gibt es dem Menschen. Es gipfelt in der Bezeichnung des Menschen als des Mitstreiters Gottes und ist für jeden geschrieben, dem an einem wissenschaftlich gegründeten vollständigen Weltbild liegt.

Werke von Prof. Dr. Hans Driesch

Wirklichkeitslehre. Ein metaphysischer Versuch. 3., umgearbeitete und erweiterte Auflage. XVI, 407 Seiten. Broschiert RM 12.60, Leinen RM 14.80.

Berliner Tageblatt: Die „Wirklichkeitslehre“ will eine Metaphysik sein und unser Wissen um die höchsten Dinge fixieren oder andeuten. Die große Wahrscheinlichkeitsrechnung menschlicher „Erkenntnis“ nötigt mit allem, was uns logisch zwanghaft erscheinen muß, zu diesem Ausflug in das Transtellurische, wohin wir niemandem lieber folgen als Driesch, der gerade der exakten Methode seine zwangsläufigen Schlüsse auf metaphysische Tatsachen abgewann. Die neue Husserlsche Phänomenologie ist für Driesch als Metaphysiker von Bedeutung gewesen, wie denn die Umschaltung von der Biologie zur Philosophie sich restlos vollzog. Der große Denker und Forscher Hans Driesch bietet hier eines seiner reifsten und tiefgründigsten Werke.

Grundprobleme der Psychologie. Ihre Krisis in der Gegenwart. 2., verbesserte und erweiterte Auflage. XII, 270 Seiten. Broschiert RM 9.—, Leinen RM 10.80.

Professor G. Burekhardt in der Kölnischen Zeitung: Das programmatisch bedeutsame Buch ist sehr geeignet, nicht nur in die Problematik der bisherigen Psychologie, sondern auch in die Hauptprobleme und Gegenstände der neu erstehenden Psychologie einzuführen, die sich ihres Zusammenhangs mit den großen Weltanschauungsfragen wieder mehr bewußt ist. Es ist reich an beachtenswerten Klassifikationen und Unterscheidungen, die dazu beitragen mögen, einige Ordnung zu schaffen in dem Chaos der psychologischen Bewegungen der Gegenwart.

Leib und Seele. Eine Untersuchung über das psychophysische Grundproblem. 3. Auflage. VIII, 114 Seiten. Broschiert RM 4.—, Leinen RM 5.80.

Kantstudien: Diese mit prächtiger Klarheit geschriebene neue Arbeit Drieschs liefert einen gewichtigen Beitrag zu einem alten und doch ewig jungen Grundproblem der Philosophie. Die Argumente gegen den Parallelismus sind übersichtlich zusammengestellt und vor allem ein neues und entscheidendes beigebracht, das auf dem von Driesch so genannten Satz von der Zuordnung der Mannigfaltigkeitsgrade beruht.

Einleitung in die Philosophie

Von Prof. Dr. O. KÜLPE

12., verbesserte Auflage. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Messer. VI, 457 Seiten. Brosch. RM 7.20, Leinen RM 9.—

Naturwissenschaften: Külpes Einleitung ist ein trefflicher Führer durch das ganze weite Land philosophischen Denkens, durch die Gedankenwege der Vergangenheit und Gegenwart. Der Leser gewinnt einen Einblick in die allgemeinen Disziplinen: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik und die besonderen: Naturphilosophie, Psychologie, Ethik, Rechtsphilosophie, Ästhetik, Religionsphilosophie, Philosophie der Geschichte. Dann werden die philosophischen Richtungen historisch und sachlich dargestellt, zuerst die erkenntnistheoretischen: Rationalismus, Empirismus und Transzendentalismus, Dogmatismus, Skeptizismus, Positivismus und Kritizismus, Konzessionalismus, Realismus und Phänomenalismus, worauf die metaphysischen Richtungen folgen: Singularismus und Pluralismus, Materialismus, Spiritualismus, Dualismus, Monismus, Mechanismus und Teleologie, Optimismus und Pessimismus, Determinismus und Indeterminismus, die theologischen, psychologischen und ethischen Richtungen.

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG C 1

Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen

oder die Geburt der Geschichte aus dem Mythos

Von Prof. Dr. THEODOR LESSING

4., umgearbeitete und erweiterte Auflage. VIII, 340 Seiten. Brosch. RM 11.20, Leinen RM 13.50

Prof. Dr. v. Kapff: Wer irgendwie mit Geschichte sich befaßt, muß Lessings Werk studieren. Ein gewaltiges, revolutionäres, temperamentvolles Buch, das bald begeisterte Zustimmung, bald entrüstete Abweisung herausfordert. Das Buch ist so geistreich geschrieben, daß das Lesen eine Lust ist.

Die Weltanschauung des Katholizismus

Von PETER LIPPERT S. J.

3. Auflage. VIII, 113 Seiten. Brosch. RM 4.—, Leinen RM 6.—

Una-Sancta: Wer die Gedankenwelt des Katholizismus in knapper, großzügiger und gedankenreicher Schilderung kennenlernen will, wird sich am besten an Lipperts Buch orientieren. Es ist eine wertvolle, das Wesentliche eindrucksvoll zusammenfassende Einführung in die katholische Weltanschauung.

VERLAG EMMANUEL REINICKE · LEIPZIG C 1

N E U E R S C H E I N U N G

Husserls
vorphänomenologische
Philosophie

Mit einer monographischen Bibliographie von Edmund Husserl

Von Dr. Werner Ille mann

VIII, 88 Seiten · Gr.-8° · 1932 · RM 3.50

Das Buch gibt wichtige Aufschlüsse über die philosophische Gesamtleistung und zugleich über gewisse Grundmotive der von Husserl inaugurierten Phänomenologie. Der Verfasser schlägt den historischen Weg ein. An Hand des Quellenmaterials verfolgt er die Entwicklung des jüngeren Husserl zum Philosophen, die vom Psychologismus in der „Philosophie der Arithmetik“ bis zum Begriff der „konstitutiven Phänomenologie“ führt. Die Interpretation der Ideen von Husserls Frühschriften her ist für das Verständnis der phänomenologischen Schule sehr aufschlußreich. Das Buch ist als I. Band einer neuen Schriftenreihe „Studien und Bibliographien zur Gegenwartsphilosophie“ erschienen, die Dr. Werner Schingnitz, Privatdozent an der Universität Leipzig, begründet hat und auch herausgibt.

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG C I